Gasthof zu Wachwitz.

Mittwoch, den 6. März. **Zum Tanzvergnügen, Bratwurstschmaus u. Käsekäulchen,** ladet ein

Ernst Ehlig.

Glacé-Handschuhe werden billig und gut gewaschen und gefärbt, in Blasewitz 33 d. am Grunaer Wege.

Heiraths-Gesuch

Zur Erwerbung eines größeren Mühlengrundstücks mit Oekonomie, welches eine sichere Existenz sichert, sucht ein Mann, 30½ Jahr alt, eine Lebensgefährtin in den 20er Jahren, mit 5000 Thlr. Vermögen, welches hypothekarisch sicher gestellt wird, womöglich mit Kenntnissen des Oekonomiewesens. Geehrte Damen wollen ihre werthen Anträge unter **A. R. X.** Vertrauen poste rest. Dresden franco gef. niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Breitfeld's Restauration, am Moritzmonument.
Heute, zur **Fastnachtsfeier, Concert** von Herrn **Bänisch,** unter gütiger Mitwirkung der Gesellschaft **à la Scandalis.**

Prinzenhöhe.

Dienstag und Mittwoch **Fastnacht-Tanzmusik,** ladet ergebenst ein

Ernst Klemm.

Im Gasthof zu Kaitz.

Fastnachts-Dienstag, Donnerstag u. Sonntag, 3 große Kunst-Vorstellungen von der Familie **Melche.**

Ein junger gewandter **Diener,** gut empfohlen, sucht zum 1. April eine Stellung.
Näheres Stevefstr. 20.

Zwei geübte **Maschinenarbeiterinnen,** (Kettelstich), sowie **Arbeiterinnen,** welche sauber u. flott zu **tambouriren** verstehen,

werden sofort gesucht.
Liliengasse 1 b. Parterre.

Eine schwunghaft betriebene **Krämerei,** in der Nähe Dresdens, ¼ Stunde von der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn entfernt, in schöner gesunder Lage, soll mit Haus- und Gartengrundstück, bei 600 Thlr. Anzahlung, wegen Kränklichkeit und vorgerückten Alters des Besitzers, aus freier Hand verkauft werden.
Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann **Clajus** in **Dresden,** Neustadt, am Markt Nr. 1. zu geben die Güte haben.

Für Bäckergesellen.

Ein Bäckergeselle, welcher die Brodbäckerei **allein** und **selbstständig** betreiben kann, wird vom Unterzeichneten zum sofortigen Antritt gesucht. Guter Lohn wird ihm zugesichert. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden.

E. Lehmann,
Mühlenbesitzer
in **Medingen** bei **Herrnsdorf.**

In der inneren Stadt

ist ein Haus mit Hof, großen Kellern und Böden und weiter Einfahrt zu verkaufen. Selbstkäufer wollen gefälligst ihre Adressen unter **C. C. A.** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Dresdner Nachrichten

nebst Sonntags-Beilagen, seit deren Bestehen bis Ende 1866, sind zu verkaufen. Kaufs-Anerbieten franco unter **„56—66"** nimmt die Exp. der Dresdner Nachrichten gefälligst entgegen.

Wagenverkauf.

2 Rollwagen, 1 zweispänniger Lastwagen neu, und 1 Lastwagen gebraucht, ist zu verkaufen, beim Schmiedemeister **Rudolph** in Potschappel.

Wäschmangeln,

verschiedener Größe, leicht und gut gehend, empfiehlt billigst unter Garantie. **Getzel,** Papiermühlengasse 1 b.

Eine in der Oberlausitz, in volkreichster Gegend, in vorzüglicher Geschäftslage gelegene Mühle, mit neuem, nach französischem System erbauten Werke, mit 2 Mahl- u. 1 Spitzgang, mit starker, jeder Zeit aushaltender Wasserkraft und schwunghaft betriebener Bäckerei, ist zu verkaufen oder an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann zu verpachten; zur Anzahlung würden 2000 Thlr. genügen. — Auch wäre der Besitzer nicht abgeneigt, auf ein Gut oder Gasthof mit Oeconomie zu tauschen. — Portofreie Anfragen unter **L. C. 84.** poste rest. Bautzen werden erbeten.

Bierverleger-Gesuch.

Eine auswärtige Luxusbierbrauerei, welche in Dresden schon etwas Kundschaft besitzt, sucht einen **cautionsfähigen** Mann, welcher für Dresden und Umgegend den Vertrieb der Biere übernimmt, und sich namentlich auf Privatkundschaft befleißigt. Gute Procente werden zugesichert. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres unter **H. K.** in der Exp. d. Bl.

Ein **Rock** u. **Hut** für einen **Confirmanden** passend ist zu verkaufen. Münzgasse 12. 2 Tr.

Ein in den mittleren Jahren stehender Kaufmann, Wittwer, sucht eine Lebensgefährtin, welche ein gut rentirendes größeres Geschäft besitzt, sei es eine Branche welche es wolle. Der Suchende würde später eine Einzahlung von fünf bis achttausend Thalern machen können. Unter Zusicherung der größten Discretion, werden gefällige Adr bis zum 11. März 1867, unter der Chiffer **E. F. G.** entgegengenommen, in der Exp. dieses Blattes.

Einen **guten Mittagstisch in und außer dem Hause,** empfiehlt **Amalienstr. 2.**
H. W. Götze.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, in der feinen Küche tüchtig, die überhaupt einen größern Haushalt zu führen versteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Kochmamsell, auch würde dieselbe den Haushalt einer einzelnen Dame oder Herrn sehr gern vorstehen. Adr. erbittet man unter Chiffer **W. S. 11.** in der Exp. d. Bl.

---

10 Thaler Belohnung

Am Sonntag Nachmittag gegen 3 Uhr, ist in den Promenaden der äußeren Bürgerwiese, eine goldene Damenuhr nebst Kette verloren worden. Der ehrliche Finder kann in der Expedition dieses Blattes erfahren, wo er obige Belohnung in Empfang zu nehmen hat.

Für Gärtner. Klares Nadelholz als Dünger zu verkaufen. Oppelstraße 8. 2.

---

20 Thlr. Belohnung.

Heute ist mir aus meinem Hause ein **Hirschgeweih** (Vierzehnender mit ungewöhnlich massigen Kronen) entwendet worden. Wer Auskunft zu ertheilen vermag, die zur Wiedererlangung des Geweihes führt, erhält obige Belohnung.
Tharant, am 2. März 1867.
W. v. Cotta,
Ober-Forstmeister.

Achtung.

In meinem neu eröffneten Locale, Weißegasse 2, halte ich zu jeder Zeit warme Getränke, als Kaffee, Warmbier, Bouillon, Chocolade bereit, und ersuche das geehrte Publicum um gütigen Zuspruch.

A. Helbig.

Heute **Eierpfinzen**
Zahngasse 13

Gesuch.

Ein Oekonom mit 4 bis 5000 Thlr. Vermögen kann als Compagnon mit in ein größeres Landgut eintreten. Offerten bitte man in der Exp. d. Bl. unter W. P. 200 niederzulegen.

Hauskauf-Gesuch.

Das Central-Verkaufs-Bureau von **A. Hauffe** sucht Bautznerstraße zwischen dem Bautzner Platz u. Lincke'schen Bade ein Familienhaus mit größerer Stallung im Preise von 12—20 Mille Thlr. Selbstverkäufer wollen ihre Adressen mit genauer Preisangabe Johannisplatz 3 abgeben.

Veränderung halber ist ein Haus mit Garten in schönster Lage des Plauen'schen Grundes zu verkaufen. Es eignet sich zu jedem Geschäfte, vorzüglich für einen Sattler, da schon seit etlichen Jahren dieselbe Profession schwunghaft darauf betrieben worden ist.
Alles Nähere zu erfahren in
Döhlen 1.

Einkauf
von Lumpen u. dergl. zu hohem Preis Prießnitzstraße 11.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Damen-Taschen, Necessaires, Brief-Taschen, Notizbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, **Visites, Photographiealbum, Photographie-Rähme, Album** zum **Einschreiben** etc. etc., in reicher Auswahl zu **billigen** Preisen bei

H. Blumenstengel,
Nr. **17.** Galeriestraße Nr. **17.**
vom Altmarkt herein linke Seite.

Julius Hirsch,
Bank- und Wechselgeschäft,
Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe).

Berlin, d. 4 März.	G.		G.
		50/0 Sächs An.	103½
Bergisch-Märk.	152¼	Oestr. Metall.	49¼
Berl.-Anhalt	222	do. National.	57
Berlin-Potsd.	298 ¼	do. Credit.	69⅞
Berlin Stettin	137 ½	do. 1860 L.	70¾
Breslau-Freib.		do. 1864 L.	43¾
Schwdz.alte	138½	do. Silberan	61¾
Cöln Mindner	143¾	do. Banknot.	79⅛
Cosel-Oderberg	56¾	Rus. Pr.-Anl.	91¾
Galizier L. Lud.	88	Russ. Pol. Sch.	64⅛
Löbau-Zittauer	39	Russ. Banknot.	81½
Mainz Ludwigh.	131	Amer. 6% An.	77½
Mecklenburger	79⅜	Dess. Landesb.	91
Nordb. Fr. Wilh.	82B.	Disc. Comm.	102¼
Oberschl. E. A.	191	Genf. Creditb.	29¾
Oestr. Französ.	111¾	Geraer Bank	105½B
Rheinische	118⅞	Goth. Bank	100
Rhein Rehed.	33½	Leipz. Creditb.	83¾
Lombardische	110¾	Meiming Bank	96
Thüringer	132⅞	Norddeutsch	119½B.
Warsch.-Wien	64¾	Pr. Bank-An	155
5% Pr. Anl 59	104½B	Oest. Creditac.	75¾B.
4% Pr. neue Anl	100¾	Sächs. Bank	101¼
Staatsschuldsch.	84¾	Weim. Bank	93⅞
3½ Pr. Pr.-An.	121¾	Wien 2 Monate	79¼
4% Bayr do	99¾	Ital. 5% Anl.	53¾

Berliner Productenbörse a. 4. März 1867. Weizen loco 63—84 ⊕ — Roggen loco 56⊕. 54⅝ ⊕ 54½ ⊕. 54½ ⊕. steigend. Bewölkt. Spiritus loco 16 19/24 ⊕. 16 5/24 ⊕. 17 ⊕ 17½ ⊕ — Fest. — Rüböl loco 11 11/24 ⊕. 11⅞ ⊕. 12 ⊕. 200 gek. Gerste loco ——⊕. Hafer lo. 26—29 ⊕.

Leipzig, 4. März.	B.	G.		B.	G.
Staatsp. v. B.	⊕.		Magd.-Leipz.	—	246
1855 3%	79	—	Thüringisch	—	132¾
v. 1847 4%	94	—	Dtsch. Credit	—	83⅝
v. 1852 4%	94	—	Leipziger	134	—
do. Kl. 4%	—	95⅝	Sächs. B.	—	101
1864 3%	—	103⅝	Weimarsche	—	—
Schles. C.-A.	—	98¾	W. Bankn.	—	79⅞
Erfbr. 3½%	85⅞	—	Wien 3 M.	—	78¾
Eisenbahn-Actien:			Louis'dor	5 16	5
Albertsb.	112	—	R. Imper.	—	— —
Leipz.-Dr.	—	287½	20-Francs	5 12	—
do. Lit. B.	—	207	D. Ducat.	—	— —
Löb.-Zitt.	—	38½	R. Ducat.	3 5	4

Wien, 4. März. Staatspapiere: 5% Metalliques 61,70. 5% Metall. Mai November-zinsen 63,60. Nationalanl. 72. Staatsanl. 60r. 89,80. Bankactien 754 Act. d. Creditbank 190,40. Wechsel: London 127,70 Silberagio 125,75. K. k. Münzduc. 601.

Ludwig Philippson,
Bank- und Wechselgeschäft,
Galeriestrasse 18.

Dampfwagen.
Abgang nach

Leipzig früh 4⁴⁵, 6⁴⁰, Vorm. 10, Mitt. 12, Nachm. 2⁴⁵, Abends 6⁵⁰.
Berlin früh ¼8 Uhr. Nachm. 3.
Meißen fr. 8⁵⁰, 11⁰⁰. Nm. 4⁰⁰, Ab. 6⁵⁰, 10¹⁵.
Bodenbach {Neustadt} Nachts 12⁰⁰. Mitt. 12⁰⁰
{Altstadt} „ 1⁰, früh 7 u. 9 U.
Mitt. 12⁴⁵, Nachm. 2. Abds. 7 Uhr.
Freiberg früh 8, 10⁴⁰, Nachm. 2, Abends 6⁵⁰ und 9 Uhr.
Tharand fr. 8, 10⁴⁰, Nm 2, 6⁵⁰, Abds. 9.
Görlitz früh 6, 10, Nachm. 1⁰⁰, 5, Abds. 7⁴⁵, Nachts 11⁵⁰.

Abgang von
Löbau nach Reichenberg fr. 8⁴⁰, Mitt. 12⁴⁰, Nachm. 4¹⁰, Abds. 8.

Ankunft hier von
Leipzig früh 9¹⁰, Mittags 12, Nachm. 3⁴⁰, 5⁴⁰, Nachts 10⁴⁰, 12⁴⁰.
Berlin Vorm. 11⁴⁰, u. Abends 11½ Uhr.
Meißen früh 7, 10⁴⁰, Nm. 2⁴⁰, Abds. 9¹⁰.
Bodenbach {Neustadt} Nachts 3⁵⁰, Mitt. 2⁰⁰,
{Altstadt} „ 3⁴⁰, früh 9⁰
Mitt. 1, Nachm. 2¹⁰, 5⁴⁰, Abds. 8¹⁰.
Freiberg früh 7⁴⁰, Vorm. 9⁴⁰, 12⁵⁰, Nachm 3⁴⁰, Abends 8¹⁰ Uhr.
Tharand fr. 7⁴⁰, 9⁴⁰, 12⁵⁰, 5⁴⁰, Abds. 7⁴⁰,
Görlitz früh 9¹⁰, 10⁴⁰, Nachm. 2½, 5¹², Ab. 9⁵⁰. Nachts 3⁴⁰.

Abfahrt der Dampfboote. Früh 6 Uhr nach Leitmeritz und Nachm. 2 Uhr nach Schandau. Vorm. 10 u. Nachm. 5 Uhr nach Meißen und Nachm. 3 Uhr nach Meißen und Riesa.
Ankunft der Dampfboote. Vorm. 9 Uhr aus Schandau u. Nachm. 5½ Uhr aus Leitmeritz. Von 8½ u. Nachm. 4 Uhr aus Meißen u. Nachm. 1½ Uhr aus Meißen und Riesa.

Königliches Hoftheater.
Dienstag, den 5. März:
(Neu einstudirt vom Herrn Regisseur Raeder)
Der Zauberschleier. Romantisches Feenspiel mit Gesang und Tanz in 5 Abtheilungen, von Franz Xaver Told. Musik von Emil Titl. — Unter Mitwirkung der Herren Kobrstein, Raeder, Marchion, Meister, Wilhelmi, Hollmann, Fischer, Weiß, Herbold; der Damen: Löhn, Gutnand, Zedler, Weber, Quanter.
Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Mittwoch, den 6. März: Concert.

Zweites Theater.
Altstädter Gewandhaus 1. Etage.
Dienstag, den 5. März:
Zum Besten des in der Schlacht bei Königgrätz so schwer verwundeten sächsischen Jäger Albin Stein.
Auf vielseitiges Begehren:
Berliner Droschkenkutscher. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und in 7 Bildern von A. Weirauch. Musik von Th. Haupiner.
Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Nachtwachen d. freiwilligen Turnerfeuerwehr
Altst.: Breitestr. 7. Neust.: Louisenstr. 56

Louisd'or	5 16 5.	Imperials	— — —
20-Francs	5 12 1¼.	H. Ducaten	— — —
K. Ducaten	3 5 4.	Wiener Banknoten in östr. Währung 79½.	

Wasserstand der Moldau u. Elbe am 4. März.

Budweis:	—	Fuß	6 Zoll	über	0.
Prag:	4	„	6 „	über	0.
Collin:	2	„	9 „	über	0.
Leitmeritz:	3	„	10 „	über	0
Dresden:	1	Elle	9 Zoll	über	0.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere herzensgute Tochter **Fanny Büttner** Sonntag Nachmittag 5 Uhr nach 14tägigen Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen hierdurch an die tiefbetrübten Eltern

F. S. Büttner,
Stadt-Steuerbote,
nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:
Selma Niehr,
Herrmann Niehoff.
Pillnitz Pirna.

Als Verlobte empfehlen sich
Pauline Wachrig.
Karl Friedrich Kaleis.

Privatbesprechungen.

Scandalia.

Badergasse 13. Unter Mitwirkung der Gesellschaft „Amüsant".
Es ladet ergebenst ein

E. V.

Victualienhändler-Verein.
Hauptversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr, Neustadt, Obergraben Nr. 10. **D. V.**

Einladung zum Boule-Ball
verbunden mit Affentheater in Wachwitz. Der Vorstand.

Das Kränzchen der Strohhutplatter

findet bestimmt Freitag den 8 März im Saale der Deutschen Halle statt. Billets sind an der Casse zu haben. Gäste sind willkommen.

Heute
Fastnachts-Böcke
im
Hofbrauhaus!

Die herzlichsten Glückwünsche zum 5. März und freundliche Grüße für Alle! Böttcherpolka, rothe Jacke. Schülerschlößchen.

Auf nach der
Weißegasse 2 1. Et.
zu **E. Reichel** aus Breslau dort wird alles zerbrochene Geschirr in Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster u. s. w. **gekittet u. geklammert,** daß es gegen Hitze und Nässe hält. **Nur bis Freitag Abend diese Woche.**

Heute Gründung
der
Nordsee-Insulaner am See 16.

Achtung.

Heute nach Pieschen zu einem Glas guten Bock.
L. V.

Kanolde

heut Abend in der **Gake.**

S. scheint nichts zu rühren, was i. bs. jetzt unternahm, w. J. alls. gleichgültig.

Der **Meister,** der hat Schulden,
Der **Drache** hat kein Geld,
Den **Meister** thun wir dulden,
Den **Drachen** haßt die Welt.
Der **Meister** schenket Branntewein;
Der **Drache** kommt nach Sonnenstein.
Den Meister nennt man Guter,
Sie aber ist ——

Ja ich fühl. es, daß ich öft. unübl. geht. h. und d. noch solch himml. W. eine Biene ist gl. als ich. 474. 7.

Kommt auch die schöne Jugendzeit nicht wieder
Auf der betret'nen Lebensbahn,
Reiht sich ja doch von Jahr zu Jahre wieder
Liebwerther Karl ein Wiegenfest Dir an.

Liebend werden Deiner heut' gedenken,
Erinnern werden heut' sich All' im Bund.
Im Cotillon thust gerne Du uns beschenken,
Nimm dafür hin den Wunsch „bleib hübsch gesund."
Erleb' in unserm trauten Freundschaftsbund
Recht frohe Stunden noch und bleibe ja
Treu unsrer lieben **A.....**
K.

Die Aufwärterin auf der Ammonstraße — ist gut zu empfehlen als Postenträgerin.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame **Julie Rau** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von einem aufrichtigen Freund.
Dresden, 5. März. **Veritas.**

Herzlichste Gratulation Herrn Vorstand **Leinert** zu seinem heutigen Geburtsfeste mit dem Wunsche, daß er uns noch lange gesund und wohl im Vereine erhalten werden möchte.
Die gelbe Dienstmannschaft.

Jedem **Raucher** empfehlen wir Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus plastisch poröser Kohle.

Böhme & Jetzschel.

Es wird auf den Leitartikel der Constitutionellen Zeitung vom Sonntag aufmerksam gemacht.

Dulcamara — Wunderdoctor —
Trefflich hast Du Dich bewährt,
Holde Frauen, ernste Männer,
Alle hast Du Dir belehrt.

Dulcamara — Wunderdoctor —
Dir gebühret unser Dank,
Daß nach so viel Hindernissen
Glänzend siegt — der Liebestrank.

Dulcamara — gar nicht bitter
Schmeckte Deine Medicin.
Frohe Blicke, heitres Lachen
Erbaten reiflich Dein Bemühn.

Lang' noch möge uns erfreuen
Ernst wie heiter, Dein Gesang
Und Du wirst — mir darfst Du glauben
Siegen — **ohne** Liebestrank!

Ein groß. **Plattmönch,** welch imm. ein. d. ersten Stimmen pfff. ist vor. Somm. entflohen.
Obw. ders. a. s. Feb. schw zu er. ist, ind. er gut verst. s. Farbe zu wechs., so bitt. man doch, falls Jem. üb. d. Vogel Ausk. geb. k., Adressen unter
2000
gef. poste rest. fr. niederzulegen.